



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LVIII. Richter und Rath von Driesen überschicken dem Hochmeister eine Benachrichtigung über den Streit der Polen mit dem Besitzer von Driesen und bitten um Hülfe zum Aufbau eines Burgfriedens um ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

LVIII. Richter und Rath von Driesen überschicken dem Hochmeister eine Benachrichtigung über den Streit der Polen mit dem Besizer von Driesen und bitten um Hülfe zum Aufbau eines Burgfriedens um ihre Stadt (am 3. März 1404?).

Vnfern willigen vndertanigen steden pflegen dinst. Ersamer vnd grosmechtiger gnediger Herre, wir bitten euwer Erlamen genade geruchen czu wissen vmme die schelunge, die polen haben weder vnsern Heren czu Drylin, die senden wir euwer Erlamen gnade vorschreiben van artikeln czu stucken In vnserm vorsegelden geflossen bryse. Alz waz vns dar an wissenlichin, Jo daz thun wir euwern Erlamen gnaden offenbar, alz euwer genade wol vornemen wert. Ouch erwirdiger gnediger Herre, So bitte wir euwer genaden vmme hulffe vnde genade, czu buwende eyne bergfrede, die vnser allgebrant wart In dem Irsten krige, wen wir gerne euwer Sclos vnd Stad besseren wolden; wen wir sint zo arm, daz wir nicht gethun mogen, sunder euwer hulffe vnd rad vnd genode vnd gnediger Herre denket vor vns armen lude. Gegeben vnder vnser Stad Secret, Im Irsten Sonabende In der fasten.

Richter vnd Rad euwer Stad Drylin.

Dem Erwirdigen vnd grosmechtigen Herrn Honeister
zu Pruczen Dutsches ordens, erem gnedigen Herrn,
mit ganczer Erfamkeit.

(Die Beilage fehlt.)

Aus dem K. Geh. Archive in Königsberg i. Pr. ohne Jahreszahl.

LIX. Balduin Stal, Vogt der Neumark, bekennet, daß er zur Erweigung des nähern Rechts auf das Schloß Driesen mit Thomiko, Hauptmann zu Groß-Polen, über einen Entscheidungstag über-
eingekommen sei, am 10. September 1404.

Willentlich sey allen, die dessen briff sehen adir horen lesen, das wir Baldewin Stol, Voycht der Nuwen Marke, haben geret vnd obir eyn komen seyn myt dem Erwirdigen Herren, Herrn Thomico, Houpman czu groffen Polan, vmb das Hus Drysen, das des Grosmechtigen Herren, herrn Wladislaw, Koniges czu Polan, roet vire vnd des Erlamen Herren Meisters von Prussen roet vire sullen czusamen komen vff senthe Niclos tage nehest zukunfig vff eyne benante stadt an der Wyfle, wo yn das beyderfit behayn vnd wol gefallen wirt, Vnd do zal der Koning vorbenant adir seyn roet beweylin seyn recht, was her hat czu dem Huse Drylin, vnd des ygenanten Meisters roet, was her hot czu dem selbin Huse. Is denne, das sie beyderfyt vff dieselbe zukunft des nicht wurden dirkennen mogin, wer czu dem ygenanten Huse Drylin besser recht vndir bewyfung hot vnd haben wirt, so sullen sie das vorhengen vff den grosmechtigen vnd vorbenanten Koning vnd ouch den Meister vnd sullen In eyne benanten tag legen vnd vff dem benanten tage sie czwuschen eyn andir dirkennen sullen, wer besser recht tzu dem huse hot. Is